

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 11/0586</b>
<b>16 - Gleichstellungsstelle</b>			<b>Datum: 29.12.2011</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Frau Christine Eckert</b>	<b>Tel.: 105</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>16-Frau Eckert/Jung</b>		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Sozialausschuss</b>	<b>19.01.2012</b>	<b>Entscheidung</b>

**Verein Mütterzentrum Norderstedt e. V.**  
**hier: Antrag auf Fördermittel für das Haushaltsjahr 2012**

### **Beschlussvorschlag**

Die Stadt Norderstedt gewährt dem Verein Mütterzentrum Norderstedt e. V. für das Haushaltsjahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von 20.400 €.

Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung gewährt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Mittel stehen in entsprechender Höhe auf dem Finanzkonto 331000.531800 zur Verfügung.

Der Sozialausschuss nimmt die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung für die Monate Januar bis Oktober 2011 vom Mütterzentrum, sowie den Verwendungsnachweis für 2010 und den dazu gehörigen Prüfbericht der Verwaltung zur Kenntnis. Die rechnerische und sachliche Prüfung des Verwendungsnachweises 2010 hat keine Beanstandungen ergeben.

### **Sachverhalt**

Das Mütterzentrum Norderstedt e. V. stellt für das Haushaltsjahr 2012 mit vorliegendem Schreiben vom 9. Dezember 2011 einen Antrag auf Fördermittel in Höhe von 20.400 € bei der Stadt Norderstedt und die kostenlose Nutzung von Schulräumen in der Grundschule Immenhorst für die Vorschularbeit. Ein entsprechender Antrag über die kostenlose Nutzung der Schulräume wird im Amt/Abt. für Schule und Sport gestellt.

Für das Haushaltsjahr 2012 hat das Mütterzentrum Gesamtausgaben in Höhe von 55.320 Euro und Einnahmen in der gleichen Höhe Euro errechnet.

Das Mütterzentrum ist im Haus Kielort ansässig und die Fördermittel i. H. v. 20.400 € werden für die Miet- und Mietnebenkosten benötigt. Das Haus Kielort gehört der Stadt Norderstedt und wird vom Amt für Gebäudewirtschaft verwaltet. Die Personal- und Sachkosten deckt das Mütterzentrum durch Eigeninitiative (Kursgebühren, Mitgliedsbeiträge, Einnahmen aus Veranstaltungen, etc.) ab. Die Spenden werden für den jeweiligen Zweck verwendet, dem sie zugeordnet sind.

Seit 2005 erhält das Mütterzentrum vom Land und seit 1997 vom Kreis keine institutionelle Förderung mehr.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Die Honorarkosten ergeben sich aus der Zahlung an die Kursleiterinnen und einer Aufwandsentschädigung an die sogenannten Dienstfrauen. Zwei Frauen sind während der Öffnungszeiten (mindestens 30 Std/Woche) für die Organisation, Ansprache und Betreuung von Müttern und Kindern eingesetzt. Sie erhalten dafür eine kleine Entschädigung von 2,60 € pro Stunde

Das Mütterzentrum Norderstedt e. V. wurde im Februar 1990 gegründet und ist das erste Mütterzentrum Schleswig – Holsteins gewesen. Aufgrund seiner Beliebtheit und zunehmender ständiger Nachfrage von Besucherinnen, ist es seitdem zu einer wichtigen Anlauf- und Informationsstelle für Familien aus allen Stadtteilen Norderstedts und Umgebung geworden.

Eines der Ziele des Mütterzentrums ist es, dass die Mitglieder ein hilfreiches und nützliches Angebot für Mitglieder und Nichtmitglieder anbieten. Es bietet somit Frauen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten auch in der Elternzeit anzubringen und auszubauen, sie für ein gut gemischtes Gesamtangebot des Mütterzentrums zur Verfügung zu stellen und so das Mütterzentrum zu einer dauerhaft attraktiven Einrichtung zu machen.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem **offenen Treffpunkt**. Er bietet Frauen mit Kindern aller Nationalitäten vielfältige Möglichkeiten zum Kommunikationsaustausch. Die Mütter gestalten und verwalten das Mütterzentrum selbst und ausschließlich ehrenamtlich.

Neben dem offenen Treffpunkt können die BesucherInnen die verschiedenartigen Angebote der Einrichtung wahrnehmen. Die BesucherInnen können Gesprächskreise besuchen, an Kursen teilnehmen oder die verschiedenen Serviceangebote wie z. B. den Second – Hand – Raum, die Babysittervermittlung und die Kinderbetreuung während der Arztbesuche oder Behördengänge in Anspruch nehmen.

Seit den Sommerferien 2008 bietet das Mütterzentrum jedes Jahr in den Sommerferien für Schulkinder, deren Eltern arbeiten müssen, eine Schulferienbetreuung mit Programm an. Dies Angebot wird gut angenommen.

Das Mütterzentrum bietet Raum für vielfältige Aktivitäten. Es möchte dazu beitragen, die Lebenssituation von Frauen, Familien und Kindern zu verbessern. Frauen sollen in ihrer Rolle als Mütter unterstützt werden. Sie erhalten im Mütterzentrum die Chance gemeinsam ihre Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen zu entfalten.

Somit fördert das Mütterzentrum mit seinen Aktivitäten und Angeboten allgemein präventive Maßnahmen im Bereich der Familienhilfe.

Die Gleichstellungsstelle befürwortet daher eine weitere Förderung.

#### **Anlagen:**

1. Antrag auf Zuwendung für 2012
2. Finanzplan 2012
3. Jahresbericht und Angebote 2011
4. Gewinn- und Verlustrechnung Januar bis Oktober 2011
5. Verwendungsnachweis 2010
6. Prüfbericht der Verwaltung über die Jahresabrechnung 2010